



km 18,40 - 19,60
Entwicklung naturnaher Gewässer durch Eigendynamik
- Einrichtung von Pufferstreifen
Vegetationsziel: Auwald
Erhöhung der Retention in der Aue durch Entwicklung Auwald

km 19,20 - 20,10
Schaffung naturnaher Gewässerabschnitte
- Anlage eines mäandrierenden Gewässerlaufs mit Prall- und Gleithängen sowie Querschnittseingengung zur Förderung der Fließgeschwindigkeit
- vorhandenes Gewässer als Flutmulde bzw. Altarm (Anbindung unterstrom) belassen
- Entwicklung Auwald

km 20,10 - 21,20
Entwicklung naturnahes Gewässer durch Eigendynamik
Vegetationsziel: Röhricht mit vereinzelt Ufergehölzen am Nordufer, bzw. Auwald am Südufer
- Entfernung Längsverbau einschließlich "Anreißen" der Ufer zur Förderung der Seitenerwicklung
- Belassen von Sturzbäumen im Gewässerbett
- Anheben der Gewässersohle
- Verbesserung Retention durch Entfernung Uferterre

km 21,25 - 21,90
Förderung der Sozialfunktion der Schwabach
- Anlage eines naturnahen Gewässerlaufs mit Prall- und Gleithängen
- Schaffung von flachen Zugängen zum Gewässer

km 22,10 - 22,60
Teilweise Entwicklung naturnahes Gewässer durch Eigendynamik
- Einrichtung von Pufferstreifen
Vegetationsziel: Auwald
- Böschungssicherung der Bahnlinie

km 22,70 - 23,42
Sicherung Bahndamm und Mühikanal mit ingenieurbioologischen Maßnahmen

km 23,30 - 23,40
Durchgängigkeit am Querbauer herstellen
- Umgehungsbach anlegen
- Gefälle durch Lauflänge ausgleichen

Bestand und Restriktionen

Kategorien: **Restriktion** **Beeinträchtigung**

Grundinformation Gewässer	Einzelgebäude	Gebüsch- / Strauchbewuchs
--- Bearbeitungsgebietsgrenze	Gewerbl. / Ind. Bebauung	Röhricht
--- Schwabach mit Flußkilometer	Blockbebauung	Hochstaudenfur
--- Fließgewässer	Freifläche im Bereich d. Blockbeb.	Naß- / Feuchtwiese
--- Be-, Entwässerungsgraben	Freizeitanlage	Moor
--- Verrohrung	sonst. Betriebsfläche	markanter Baum
--- Stillgewässer	Kies-, Sandgrube	Gebüsch-/Sträucher/Baumgruppe
▲▲▲▲ Uferbefestigung		○ ○ ○ Baumreihe
▄▄▄▄ Querverbau Wehr	Ver- / Entsorgung	Lebensräume
--- Grundschwelle	Wasserschutzgebiete (II und III) (unterirdisch)	--- Fauna-Flora-Habitat und Schutzgebiet nach Vogelschutz - Richtlinie
--- Sohlgleite / Sohlrampe	Ver-/Entsorgungsleitungen (unterirdisch)	--- geschützter Landschaftsbestandteil
○ Verrohrung	Stromleitungen	--- Biotop der Bayer. Biotopkartierung
□ Durchlaß	Gittermast / Mast	--- 13d Flächen
↑ Einleitung	Kläranlagenfläche	--- Amphibien
--- gerechneter Überschwemmungsbereich (nicht festgesetzt)	Biotop- und Nutzungstypen	○ E = Eisvogel
Siedlung / Verkehr	Mischwald	W = Wasserramsel - Brutplatz
--- Sportfläche / öffentliches Grün	Laubwald	
--- Straße / Weg unbefestigt	Nadelwald	
--- Verkehrsflächen	Ackerland	
--- Eisenbahn	Grünland	
	Kulturfläche (Sonderkultur)	
	Brache	

Ziele und Massnahmenhinweise

Kategorien: **Gestaltung** **Entwicklung** **Sicherung** **Unterhaltung**

Fließgewässer

- Öffnung und Wiederherstellung eines natürlichen Gewässerlaufes, Schaffung eines Umgehungsgerinnes
- Flutmulde / Altarm
- Schaffung bzw. Verbesserung der Durchgängigkeit von Querbauwerken durch: Neuerrichtung Sohlgleite
- Gewässer sukzessive anheben (Höhe nach Beurteilung der Hochwasser-Gefährdung)
- Zulassung Laufverlagerung zur Eigenentwicklung, Entfernung der Ufersicherung (ggf. Unterstützung durch Einbau von Störelementen)
- Rauigkeit im Gewässerbett erhöhen (Belassen von Sturzbäumen, soweit keine Hochwasserschäden entstehen)
- Schaffung von Sand- und Schlammfängen
- Mündung aufweiten
- Erhaltung von Überfahrten und Brücken; Freihaltung Durchfluss

Uferbereich

- Primärlebensraum Gewässer und Aue, vorrangiger Grunderwerb für Gewässerentwicklung
- Aufbau bzw. Ergänzung standortgerechter Ufergehölzsäume, ggf. Entfernung von Pappeln
- Umbau Nadelholzbestockung (Rücknahme von Nadelholzbeständen und natürliche Entwicklung von auentypischen Gehölzen und Hochstaudenfluren)
- Beseitigung von Ablagerungen
- Entfernung von Ufersicherungen (ein- u. beidseitig) ggf. mit Ufergestaltung
- Erhalt, Teilersatz der Ufersicherung durch ingenieurbioologische Maßnahmen
- Anwandweg verlegen

Talraum

- Schaffung von Retentionsräumen
- Uferterre entfernen
- Entwicklung Gehölzsäum durch Sukzession, Extensivierung im Primärlebensraum
- Entwicklung und Begründung Auwald durch Sukzession
- Erhalt / Schaffung Wasseramsel - Brutplatz
- Erhaltung und Entwicklung auenangepasster Nutzung (Nutzungsempfehlung außerhalb spezifischer Maßnahmeflächen); alternativ Auwaldentwicklung über Sukzession, soweit Offenhaltung aus Gründen des schadlosen Hochwasserabflusses nicht erforderlich
- Erhaltung naturnaher Auenvegetation
- Kulturgut
- Objektsicherung

Blattübersicht

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg

Gewässerentwicklungsplan Schwabach, Gewässer 2. Ordnung Fikm 12,10 - 23,53

Anlage 4
Plan-Nr. 2

Datum	Name
entw. Nov. 2006	Wehner
gez. Nov. 2006	Krüßmann
gepr. Jan. 2007	Brielme

Maßstab: 1 : 5000
Ziele und Massnahmen

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg
07. Februar 2007
Datum

Keckl
Lfd. Baudirektor

TEAM 4
landschafts +
ortsplanung
Klaus - Bauranschmitt - Enders - Mehlert
80489 Nürnberg
Tel. 0911330370
Fax. 0911330379